

Karlsruhe, 13. Mai 2016

## **Pausenhofstimmung im Nordirak Achter Einsatz der Freunde der Erziehungskunst**

**Am Freitag, den 6. Mai ist das notfallpädagogische Team der *Freunde der Erziehungskunst* von seinem vierzehn-tägigen Einsatz aus dem Nordirak zurückgekehrt. Neben der Arbeit mit den Kindern standen dieses Mal intensive Schulungen im Fokus. Sie haben das Ziel, das lokale Team zu befähigen, selbständige Arbeitseinheiten mit den Kindern und Jugendlichen planen und durchführen zu können.**

Die notfallpädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendliche in den beiden Flüchtlingslagern in der Region Dohuk findet seit Anfang des Jahres in so genannten Child Friendly Spaces statt. Child Friendly Spaces sind kinderfreundlich gestaltete Räumlichkeiten innerhalb der Lager. Sie bieten den Kindern einen sicheren Ort, an dem sie die notfallpädagogischen Angebote wahrnehmen können. Zwischen den Arbeitseinheiten herrscht eine freudige und ausgelassene Stimmung wie auf einem Pausenhof. Auf dem Landweg haben die Freunde der Erziehungskunst Spiel- und Sportmaterialien geliefert, die begeistert von den Kindern getestet werden. Es wird Seil gesprungen und Ball gespielt. Pedalos werden zunächst vorsichtig bäugt, aber schon kurz darauf unter Lachen ausprobiert. Neben den ritualisierten Anfangs- und Abschlusskreisen sind diese Pauseneinheiten feste und wichtige Bestandteile in der Struktur der Tage. Der wiederkehrende Ablauf ist ein zentrales Element, um Betroffene nach traumatisierenden Erlebnissen seelisch zu stabilisieren.

Aufbauend auf Lehrerfortbildungen des vergangenen Jahres fand überdies ein dreitägiges Seminar mit Lehrern und Lehrerinnen der provisorischen Schulen in einem der Flüchtlingslager statt. Gegenstand der Weiterbildungen durch das internationale Team war zum einen die Theorie und Praxis notfallpädagogischer Methoden. Zum anderen die Bedeutung der Entwicklungsstufen eines heranwachsenden Kindes unter dem Einfluss von Traumatisierungen. Es wurde eingehend über posttraumatische Stresssymptome und einzelne Fallbeispiele gesprochen. Das lokale Team bereitete außerdem einen Elternabend vor, um von der Arbeit zu berichten und sich darüber auszutauschen, welche sozialen und räumlichen Gestaltungsmöglichkeiten es gibt, um den Kindern das heilende Gefühl eines sicheren Ortes zu vermitteln.

Der begleitende Arzt führte einen Erste-Hilfe-Kurs mit inhaltlichen und praktischen Einheiten für die lokalen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durch. Ausführlich wurde unter anderem der Umgang mit Ohnmachtsanfällen behandelt, welche nach Fluchttraumata vor allem bei jungen Frauen vermehrt auftreten.

Ein weiterer Schwerpunkt des Einsatzes war die Vernetzung mit internationalen Hilfsorganisationen vor Ort. Die *Freunde der Erziehungskunst* werden aufgrund ihrer pädagogischen Erfahrung in Flüchtlingslagern inzwischen auch vermehrt um Rat für z.B. den Bau von Schulen gefragt. Außerdem dient der Austausch mit internationalen Akteuren der Vernetzung mit weiteren Implementierungspartnern und damit der Finanzierung des Projektes.

## **Notfallpädagogik für Flüchtlinge**

Die Notfallpädagogik der *Freunde der Erziehungskunst* unterstützt traumatisierte Flüchtlingskinder auch in Deutschland und in den Transitländern. In Karlsruhe werden bereits seit Herbst 2014 in Kooperation mit dem Parzival – Zentrum unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMFs) traumapädagogisch unterstützt. Im Herbst letzten Jahres fand ein notfallpädagogischer Akuteinsatz für ankommende Flüchtlinge auf Lesbos und in Slowenien statt. In der autonomen Region Kurdistan im Irak ist die Notfallpädagogik der *Freunde der Erziehungskunst* in Kooperation mit Aktion Deutschland Hilft bereits seit 2013 tätig.

Im Rahmen zahlreicher weiterer Einsätze konnte bereits vielen Kindern weltweit geholfen werden ihre traumatischen Erfahrungen zu verarbeiten und Trauma-Folgestörungen abzumildern.

### **Kontakt Presse:**

Reta Lüscher-Rieger  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik  
Tel.: 0721-354806 183  
Fax: 0721-354806 180  
E-Mail: [r.luescher-rieger@freunde-waldorf.de](mailto:r.luescher-rieger@freunde-waldorf.de)  
Webseite: [www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)

*Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008 und 2013), Gaza (2009 - 2014), Indonesien (2009), Haiti (2010), Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012 – 2013), Philippinen (2013-2015) und Kurdistan-Irak (2013-2015).*



Freunde der Erziehungskunst ist Mitglied im Bündnis **Aktion Deutschland Hilft**, dem Zusammenschluss renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Katastrophenfall ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam schnelle und effektive Hilfe zu leisten.